

Ein Besuch bei Eric Asselborn

Redaktion Lapis

Der renommierte Urologe Dr. Éric Asselborn aus Attignat bei Lyon ist wohl einer der bekanntesten Privatsammler Frankreichs. Zudem verfasste er zahlreiche mineralogische Artikel und Bücher. 1983 wurde er Namensgeber für ein seltenes Uranmineral, entdeckt in Schneeberg/Sachsen – den Asselbornit.

Für die Zeitschriften Lapis und extraLapis ist er seit den 1980er Jahren im Fachbeirat

des Christian Weise Verlages. Zugleich hat er – unter anderem als Chefredakteur (von 1984-1985) – etliche mineralogische Beiträge in den französischen Zeitschriften Le Monde et les Minéraux und Minéraux et Fossiles veröffentlicht. Auch als Buchautor war Éric Asselborn erfolgreich. Eines seiner bekanntesten mineralogischen Werke, Les Minéraux, ist wohl das meistverkaufte Mineralogiebuch in französischer Sprache.

Der passionierte Skifahrer und Gleitschirmflieger hat vor vielen Jahren in Chamonix seine zweite Heimat gefunden. Momentan ist er gerade dabei, mehrere Bände rund um die Geschichte und Naturgeschichte des Mont Blanc-Massivs zu erarbeiten. Der erste Band – mit dem Titel Mont-Blanc, la conquête naturaliste – wurde vor kurzem veröffentlicht.

Von 1969 bis 1978 hat Éric Asselborn eine umfassende Systematiksammlung aufgebaut – mit 2200 bestätigten Mineralarten ist sie eine der reichhaltigsten Kollektionen dieser Art in Europa. Begleitend dazu stellte er in den Jahren 1975 bis 2005 eine bedeutendste Mineraliensammlung mit ausgezeichneten Kabinettstücken zusammen. Im Jahr 2006 hat er seine gesamten internationalen Sammlungsteile verkauft, um sich ausschließlich auf die Mineralien Frankreichs zu konzentrieren. Bereits in den späten 1980er Jahren hatte er vermehrt französische Mineralien mit Schwerpunkt Mont Blanc gesammelt. Inzwischen hat er sich zusätzlich auf seltene, nachweislich historische und hochwertige französische Mineralien spezialisiert.

Seite gegenüber:
Rauchquarzaggregat
mit violetter Fluorit
aus der Kluft an der
Aiguille Verte des
Strahlers Stéphane Dan
Stufengröße 9,5 cm,
Foto: Malte Sickinger

Alle Stücke in diesem
Artikel Sammlung Eric
Asselborn



Eric Asselborn in
seinem Garten mit
einem riesigen,
tiefroten Fluorit
(Beschreibung auf der
nächsten Seite)
Foto: Tobias Weise



Sehr selten: 14,5 cm großes Rauchquarzgwindel reichbesetzt mit rosa Fluorit von der Des Droites Nordseite, Argentières basin
Strahler : René Ghilini & Jean-Franck Charlet. Foto: T. Weise



3,5 cm! Grüner Fluoritoktaeder Les Courtes Südseite,;
Strahler : Jean-Franck Charlet. Foto Malte Sickinger

Morion Gwindel mit tiefrotem Fluorit (Stufenbreite 14 cm) von der Aiguille du Moine, Argentières; Strahler: Douds Charlet & Fanfan Dan. Foto: T. Weise



Tiefroter, riesiger Fluoritkristall von der Aiguille Verte (Charpoua Seite), Massiv de la Verte; Strahler: Frederic Eva/ Mickael Bibollet-Ruch/ Christophe Lelievre

Roter Fluorit auf Granit (Stufenbreite 10,5 cm) vom Auslauf des Glacier Les Grands, Trient, Wallis, Schweiz
Strahler : Marc-Alain Vuillamoz

12 cm großer Rauchquarz - Schwimmerkristall mit rosa Fluoritoktaedern; von der Messner Lackner Scharte Nordseite des Les Droites, Strahler : René Ghilini & Jean-Franck Charlet
alle Fotos dieser Seite Tobias Weise



Dauphiné Quarz
Zwilling auf Matrix
(7 cm), Glacier de
l'Esteelette, Val Veni,
Aosta, Italien
Strahler : Roberto
Ferronato. Foto
Malte Sickinger



Mit rosa Fluorit
besetzte
Rauchquarzgruppe
auf Granit
(Stufenbreite 10 cm)
vom Galcier du Nant
Blanc, La Verte;
Strahler : Douds
Charlet. Foto:
Malte Sickinger





Sehr ästhetische 9,5 cm hohe Rauchquarzstufe in Edelsteinqualität, Les Courtes Nordseite, Argentière Becken; Strahler: Christophe Peray, Foto: Tobias Weise



Karbonquarz (mit Micro- Einschlüssen von Staub aus der Karbonzeit) –Doppelender – Schwimmerkristall mit Phantom, Tête Noire, Trient, Vallis Strahler: Roger May, Foto: Tobias Weise



10 cm Rauchquarz–Einzelkristall in Edelsteinqualität, Les Courtes Nordseite, Argentière Becken; Strahler : Jean-Franck Charlet



Von der Natur getrommelt. Der Schwimmer wurde durch Schlamm in der Kluft und den stetigen Fluss von Eiswasser unter dem Gletscher gleichmäßig rund abgeschliffen. Les Mottets, Chamonix; Strahler : Jean-Pierre Siret

Fast 15 cm große Amethystzeptergruppe vom Face Nord des Droites; Strahler: René Ghilini et Jean-Franck Charlet, Foto: Tobias Weise



7 cm hoher Amethystzepter vom Pointe des Amethystes, Le Mont Chemin, Martigny, Vallis; Strahler: Georges Bettembourg, Foto: Jeff Scovil



8 cm hohe Rauchquarzstufe mit rundum geätzten Flächen (Friedlander Quarz) Talèfre, Talèfre Becken; Strahler: Davide Caresio



Alle Fotos auf dieser Seite Tobias Weise
Sehr schöne komplett unbeschädigte große Rauchquarzstufe von dem Pointes des Améthyste, Strahler: Alex Pittin Argentière basin



Sehr schön aufgebaut:
9,5 cm hohe
Rauchquarzstufe vom
Face Nord des Droites
Strahler: René Ghilini
& Jean-Franck Charlet
Foto
Jeff Scovil



Bergkristall -
Doppelenderstufe mit
Amiant, Laumonit, und
Chabasit von der
Aiguilles Grises, Mont-
Blanc
Strahler: Lucianaz
Franco. Foto:
Malte Sickinger





Sehr selten: 6 cm breites Amethyst-Zepterwindel (von der Face nord des Droites, Bassin d'Argentière, Strahler : René Ghilini & Jean-Franck Charlet, Foto: Malte Sickinger

4,5 cm hohes Rauchquarz-gwindel (Sucre), Talèfre, Strahler : Davide Caresio, Foto: Malte Sickinger

6 cm hohes Rauchquarzgwindel (Sucre) aus einem alten Fund, mit deutlich zu erkennenden Wachstumsstreifen, Aiguille de Talèfre, Strahler : René Ghilini, Foto: Malte Sickinger

Sehr schönes 5 cm hohes Bergkristallgwindel Lognan, Bassin d'Argentière, Strahler : Annick Chevenet, Foto: Malte Sickinger
Unten: Ungewöhnlicher großer Barytschwimmer mit weißem Rand, La Sourde, Pormenaz, Servoz Strahler : Annick Chevenet, Foto: Tobias Weise



Bleiglanz mit Chalcopyrit
Tunnel des Chavants (the motorway when you are going in the city)
Strahler : Marcel Guer
Foto: Raini Sicher

1,6 cm hoher Milaritkristall, Talèfre, Foto: Jeff Scovil

4,5 cm hoher Scheelit mit Chlorit
Italian aiguille de Talèfre
Strahler : Roberto Ferronato, Lucianaz Franco, Stefano Grivel; Foto Tobias Weise



Stilbite and Chlorite
Aiguilles Grises, Mont-Blanc; Strahler : Davide Caresio; Foto: Raini Sicher